

Deutschland stärkt Zusammenarbeit mit pazifischen Inselstaaten im Vorfeld der diesjährigen Weltklimakonferenz COP31

28.8.2026 - | Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz

Parlamentarische Staatssekretärin Hagedorn beim Pacific Islands Forum Leaders Meeting.

Vom 30. August bis 4. September 2026 kommen die Staats- und Regierungschefs der pazifischen Inselstaaten sowie ihre Dialogpartner zum 55. Pacific Islands Forum Leaders Meeting (PIFLM) in Palau zusammen. Beim 55. Pacific Islands Forum Leaders Meeting in Palau stehen Klimaschutz und Klimaresilienz, Meeresschutz und die Zusammenarbeit mit den pazifischen Inselstaaten im Mittelpunkt. Die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesumweltminister, Bettina Hagedorn, wird die deutsche Delegation leiten und dem Gipfeltreffen und begleitenden Veranstaltungen teilnehmen.

Parlamentarische Staatssekretärin Bettina Hagedorn:

"Die Pazifikregion führt uns besonders eindrücklich vor Augen, wie weit die Folgen des Klimawandels bereits vorangeschritten sind. Kleine Inselstaaten wie Palau, Vanuatu oder Fidschi sind besonders betroffen und setzen sich zugleich mit Nachdruck für ambitionierten internationalen Klimaschutz ein. Für Deutschland sind die pazifischen Inselstaaten wichtige und verlässliche Partner, um gemeinsam das 1,5-Grad-Ziel in Reichweite zu halten. Uns verbinden zudem der Schutz der Meere und unserer natürlichen Lebensgrundlagen sowie das gemeinsame Engagement für eine starke multilaterale und regelbasierte internationale Ordnung. Diese Partnerschaft wollen wir weiter vertiefen. Darüber werde ich mich vor Ort intensiv mit unseren pazifischen Partnern austauschen."

Das Pacific Islands Forum (PIF) ist als wichtigste Regionalorganisation der pazifischen Inselstaaten die zentrale politische Plattform seiner 18 Mitglieder. Klimawandel, Meeresspiegelanstieg und der Schutz der Meere gehören dabei zu den zentralen Herausforderungen der Region. Deutschland setzt sich gemeinsam mit den pazifischen Inselstaaten für ambitionierten internationalen Klimaschutz ein und unterstützt die Region bei Klimaanpassung und der Stärkung ihrer Resilienz sowie beim Umgang mit klimabedingten Verlusten und Schäden. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Energiewende. Viele pazifische Inselstaaten sind stark von importierten fossilen Energieträgern abhängig und damit hohen und volatilen Energiepreisen ausgesetzt. Die aktuelle Krise rund um die Straße von Hormus und ihre massiven Auswirkungen auf die globalen Energiemärkte führen die Verwundbarkeit fossilimportabhängiger Inselstaaten besonders deutlich vor Augen.

Das Gipfeltreffen soll zugleich erste Weichen für die Pre-COP31 in Fidschi und Tuvalu vom 5. bis 8. Oktober stellen. Beim Palau Leaders' Ascent Dialogue soll insbesondere die Energiewende im Pazifik in den Blick genommen werden, mit einem starken Fokus auf den Ausbau erneuerbarer Energien. Auch der Schutz der Meere spielt eine wichtige Rolle.

Während ihres Aufenthalts besucht Hagedorn das Klimaforschungsobservatorium, das in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen feiert und ein Beispiel für die erfolgreiche wissenschaftliche Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Palau ist. Die gemeinsam betriebene Station zählt heute zu den größten Klimaforschungsstationen in den Tropen und liefert an einem für das globale Klima besonders wichtigen Standort wertvolle Daten für die internationale Klimaforschung.

Hagedorn besucht außerdem eine Anlage zur dezentralen Trinkwasseraufbereitung, errichtet im

Rahmen des Projekts VINETA. Das vom Bundesumweltministerium über die Exportinitiative Umweltschutz (EXI) geförderte Projekt wurde von der Technischen Universität Berlin, dem deutschen Unternehmen Martin Systems GmbH und der University of the South Pacific gemeinsam mit Partnern in Palau umgesetzt. Das Projekt zeigt beispielhaft, wie deutsche Forschung und Umwelttechnologie gemeinsam mit lokalen Partnern zu einer langfristig tragfähigen und klimaresilienten Trinkwasserversorgung in pazifischen Inselstaaten beitragen können.

<https://www.bundesumweltministerium.de/pressemitteilung/deutschland-staerkt-zusammenarbeit-mit-pazifischen-inselstaaten-im-vorfeld-der-diesjaehrigen-weltklimakonferenz-cop31>